

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A §12

- a) Auftraggeber: Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Rheinallee 87, 55294 Bodenheim, Tel. 06135-7341, Fax. 06135-739441, E-Mail: Vergabestelle-TLGUN@wvr.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Elektronische Auftragsvergabe: Nein
- d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: Rheinland-Pfalz, Verbandsgem. Rhein-Selz, 67583 Guntersblum
- f) Art und Umfang der Leistungen: **Erneuerung eines Teilstücks der Trinkwassertransportleitung Guntersblum - Wintersheim (Maßnahmennr.: 22-TL600GUN):**

Erneuerung eines Teilstücks der Trinkwassertransportleitung Guntersblum - Wintersheim in der Gemarkung Guntersblum. Mitverlegung von zwei Kabelschutzrohren. Abschnittsweise Mitverlegung einer Trinkwasserversorgungsleitung und Erneuerung von Trinkwasserhausanschlüssen.

Die Leitungsverlegung erfolgt in offener Bauweise im Bereich von öffentlichen Wegeparzellen (inkl. Gewässerkreuzung und der Querung von zwei klassifizierten Straßen). Die Trasse verläuft zum Teil außerhalb der Ortslage Guntersblum im Bereich von unbefestigten Wegen und zum Teil im Bereich der Ortslage Guntersblum entlang der Landstraße L437 und Gemeindestraße Algersweg. Außerhalb der Ortslage wird die Transportleitung mit einer Regelüberdeckung von 1,20 m verlegt (Bereich Straßenkreuzung min. 1,30 m). Im Bereich der Ortslage Guntersblum wird die Transportleitung wegen den vielen bestehenden Kabel- und Leitungstrassen zum größten Teil in ca. gleicher Tiefenlage wie der angrenzenden bestehende Abwasserkanal verlegt (Rohrüberdeckung 1,50 bis 3,50 m). Die Verlegung der Versorgungsleitung erfolgt im Bereich der klassifizierten Straße mit einer Regelüberdeckung von 1,30 m und im Bereich der Gemeindestraßen mit einer Regelüberdeckung von 1,20 m. Im Bereich der unbefestigten Wiesenwege wird das Aushubmaterial zum größten Teil wieder eingebaut, im Bereich der Ortslage erfolgt ein Bodenaustausch. Im Bereich der Ortslage Guntersblum werden einzelne Trinkwasserhausanschlüsse erneuert. Die Erneuerung der Hausanschlüsse erfolgt zum Teil bis zu den Grundstücksgrenzen und zum Teil bis an/in die Gebäude.

Trinkwasserleitungsarbeiten:

Rohrgraben Trinkwassertransportleitung (teilweise Mitverlegung Versorgungsleitung)	ca. 1.900 m
Rohrgraben Trinkwasserversorgungsleitung	ca. 325 m
Verlegung Transportleitung GGG DN 600 ZMA/ZMU	ca. 1.900 m
Verlegung PE-Schutzrohre DA 63	ca. 3.800 m
Verlegung Steuerkabel	ca. 1.900 m
Verlegung Versorgungsleitung PE 100-RC DA 250	ca. 100 m
Verlegung Versorgungsleitung PE 100-RC DA 180	ca. 215 m
Verlegung Versorgungsleitung PE 100-RC DA 125	ca. 225 m
Verlegung Versorgungsleitung PE 100-RC DA 90	ca. 120 m
Erneuerung/Teilern. von Trinkwasserhausanschl.	ca. 25 Stück

- g) Zweck der Leistung: Keine Angaben über Zweck der Leistung
- h) Aufteilung in Lose: Keine Aufteilung in Lose
- i) Ausführungsfristen: Ausführungsbeginn: Innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch Auftraggeber (**voraussichtlicher Ausführungsbeginn: KW 7/2023), die Leistung ist bis zur KW 31/2024 zu beenden.**)
- j) Nebenangebote: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote: Nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die vollständigen Angebotsunterlagen werden ab dem 17.11.2022 elektronisch und kostenlos zur Verfügung gestellt: www.wvr.de, Rubrik "Ausschreibungen". Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit der Angebotsabgabe gefordert waren, werden nachgefordert. Eine freiwillige Registrierung wird mit der Teilnahme an dem Vergabeverfahren empfohlen. Hierfür ist eine formlose E-Mail an die Vergabestelle unter Angabe der Baumaßnahme,

Maßnahmennummer 22-TL600GUN, vollständiger Bieteradresse, Ansprechpartner (mit Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse) zu richten. Ohne Registrierung an diesem Verfahren erfolgt keine E-Mail Benachrichtigung über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Aktualisierung der Vergabeunterlagen).

Die gesamte Kommunikation (auch Bieteranfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die E-Mail-Adresse der Vergabestelle. Die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen wird im jeweiligen Projekt unter **www.wvr.de**, Rubrik "Ausschreibungen", aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes. Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich über Verfahrensänderungen informieren. Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bieter. Die elektronische Abgabe von Angeboten ist nicht zugelassen.

- m) Entfällt
- n) Entfällt
- o) Angebots- und Bindefrist: Ablauf der Angebotsfrist: 13.12.2022 um 14:30 Uhr, Angebotsabgabe ausschließlich schriftlich.
Ablauf der Bindefrist: 10.01.2023
- p) Anschrift für schriftl. Angebote: Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Rheinallee 87, 55294 Bodenheim.
- q) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
- r) Zuschlagskriterium: Kriterium ist alleinig der Preis, das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.
- s) Eröffnungstermin: **13.12.2022 um 14:30 Uhr**, bei der Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Rheinallee 87, 55294 Bodenheim. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie wird auf die Durchführung eines öffentlichen Eröffnungstermins **verzichtet**. Die Angebotsöffnung wird entsprechend § 14 VOB/A durchgeführt.
- t) Geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungs- und 3 % Gewährleistungsbürgschaft.
- u) Zahlungsbedingungen: Gemäß Vergabeunterlagen.
- v) Rechtsform der /Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Geforderte Nachweise: Die Beurteilung der Eignung des Bieters gem. Vergabeunterlagen (Hinweis: U.a. sind die Nachweise der Zertifizierung gem. DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (A) für die Sparte Wasser – W1 – sowie eine Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330 zu erbringen).
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, -Vergabepflichtstelle-, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH (**wvr**)
Bodenheim, 11.11.2022